

ber 1840. Zu seinen
Endesunterworfenen
keinen Brantwein
ten, u. dem Trinken
zu wirken. Der vom
ausgenommen. Der
et. Dem Vorstände
s, ein Archivar und
enten. Jeden dritten
berinsangelegenheiten
gen Mitglieder jeden
1 denselben gelangten
lesprechung über Ber-
hat jedermann freien
1 im alten Stadtpost-
der Adresse: An den
Heinr. Stoltenberg,
ins; Local: Schauen-
er Firma: „Die ver-
igen, hält drei Läden;
1. hat eine Kranken-
Dr. L. G. B. Müller,
Einnahme gesehen.
Minderbegüterte mit
freiwilligen Beiträge
edels, Präses, Julius

eren Umgebenden,
steht jetzt aus folgen-
J. E. Casse, Cassen-
nn, Garten-Inspector

Der jährliche Beitrag
besteht herausgehen.
t. Der Verein theilt
cht gedruckte Berichte
tion. (Bürgerliche Ge-
statistisch-topographische
Gesehens.) Dritte,
Dr. Dr. F. G. Buef.)
ner. Dirigent Hr. W.
3.) Sechste, juristische
(Siebente, literarische
(Dirigent Hr. Prof.
els und der Gewerbe).
Dr. Geffken, weiter-
sens, Cassenführer. -
ndes zu wenden, der
zt eine Bibliothek (im
schlich aus geschichtlichen
1 3 Uhr den Vereins-
g von Stammbäumen
burgischen Gebiets u.
st über die Bibliothek.
werbe unter den
der einer der hiesigen
unterstützen. Er zählt
rdung u. Anschaffung
bestehenden Direction
on: Die Hren. Adolph
and Gobert, J. U. Dr.,
L. Wollse, d. J. Wort-
on, John R. Warburg,

12 in's Leben gerufen.
genheiten zu berathen,
sächlich aber, sich mit
u. und gewissenhaft die
2, dessen vierter Theil
erfelbe besteht aus fol-
Präses, E. J. Hagen,
oben J. F. Stricker,
ngbauisen, Rechts-Con-
n, enthalten genau die

Pflichten und Rechte der Mitglieder. Jeden Dienstag-Abend, im Winter von 6 Uhr und im Sommer von 7 Uhr an, versammeln sich die Mitglieder des Vereins, im Gesellschafts-Local in der Ton-Halle, woselbst auf die verschiedenste Weise für die Unterhaltung der Anwesenden gesorgt ist, indem nicht allein die Bibliothek des Vereins, welche die vorzüglichsten den hamburgischen Staat betreffenden Werke etc. enthält, jedem Mitgliede zur Benutzung freisteht, sondern auch ein Lesetisch eingerichtet ist, auf welchem die neuesten und beliebtesten Tagesblätter und Journale aufliegen u. s. w. Auch findet an diesen Abenden die Aufnahme neuer Mitglieder statt. Die Comité versammelt sich jeden ersten Freitag im Monat, um etwaige Anträge der Mitglieder, oder Dasjenige, was zum Nutzen des Vereins gereichen könnte, zu berathen und eventualiter zur Genehmigung in der nächsten General-Versammlung vorzulegen.

Verein, Hiesiger evangelischer, der Gustav-Adolf-Stiftung, im Jahre 1844 gestiftet, zur Unterstützung armer protestantischer Gemeinden. Der hiesige Verein ist in die Gesamtheit der Vereine der Gustav-Adolf-Stiftung, die in dem Central-Vorstande in Leipzig einen Mittelpunkt haben, aufgenommen. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ, der sich zu einem jährlichen Beitrag verpflichtet. Ein Drittel der ordentlichen Einnahme wird statutengemäß dem Centralvorstande überzendet, 2 Drittel u. außerordentliche Beiträge werden selbstständig vom hiesigen Vorstande verwendet. Den Vorstand bilden folgende Mitglieder: Vorsitzender: Hr. Pastor Dr. Geffken, Schriftführer: Hr. Dr. F. Kunhardt; Cassenführer: Hr. A. L. Siordet; Beisizer: Die Hren. Pastor Barrelet, Senator M. T. Hahn, Dr. Ernst Goisdler, E. C. Abendroth, J. E. W. Kuperti, Dr. H. Gries, Cand. H. C. B. Sillen, Pastor Dr. Krause, F. W. Burchard. Wegen Aufnahme in den Verein wende man sich an ein Mitglied des Vorstandes.

Verein für Handelsfreiheit, besteht aus ca. 1200 Mitgliedern. Eine Mitgliedkarte, auf ein Jahr gültig (vom 26ten Nov. anfangend) kann zu jeder Zeit gegen Beitrag von 3 R. ert. im Bureau des Vereins in der Börse entgegengenommen werden, welches täglich von 11 bis 4 Uhr geöffnet ist. Die Verwaltung besorgt der aus 24 Mitgliedern bestehende Vorstand. Der fungierende Secretair giebt jede Auskunft über die innern Verhältnisse des Vereins, sowie über den Stand der Handelsfrage im Allgemeinen.

Verein für Handlungscommiss von 1858. Dieser am 25. Juli 1858 von einer Anzahl Commis gegründete Verein hat sich die Aufgabe gestellt, stellungsuchenden Collegen auf kostenfreier Wege zu einem Engagement zu verhelfen, jedoch müssen dieselben erst Mitglieder des Vereines werden. Der jährliche Beitrag ist Et. R. 5, welcher von Hiesigen halbjährlich entrichtet wird; hiervon werden die unvermeidlichen Kosten bestritten. Die Leitung geschieht ohne alle Remuneration von ein. aus 8 engagierten Mitgliedern: einem Präses, einem Vice-Präses, einem Cassier u. einem Secretair, so wie 4 Directoren bestehenden Comité. Zur den Fall, daß die Zahl der Mitglieder auf 500 gezeiten, soll eine Krankencasse damit verbunden werden. Dieser Verein ist von Löbl. Polijet-Behörde genehmigt u. vom Hochlöbl. Commercium als ein zeitgemäßes u. nützliches Institut anerkannt, so wie derselbe sich der Anerkennung geachteter Firmen erfreut. Das Bureau, Schauenburgerstr. 45, ist an allen Wochentagen von 4—5 Uhr zur Entgegennahme von Aufträgen, u. Mittwoch u. Sonnabend Abends von 8—9 Uhr zur Aufnahme neuer Mitglieder geöffnet, zu welcher Zeit auch Jedem gern die Statuten verabreicht werden.

Verein, Hanseatischer. Diesen Namen führt eine Privat-Gesellschaft, deren Mitglieder in den Jahren 1815 bis 1815 an dem Kampfe zur Befreiung Deutschlands Theil genommen haben. Außer denen, die damals zur hanseatischen Legion gehörten, kann Jeder darin aufgenommen werden, der in jenen Jahren unter irgend einem Corps in den Heeren der Verbündeten diente. Auch kann ein Jeder, der diese Bedingungen erfüllt, ohne selbst Mitglied zu sein, an den Zusammenkünften Theil nehmen, sobald er von einem Mitgliede eingeführt wird. Der Zweck dieses Vereins ist theils die Fortsetzung der in jener großen Zeit geknüpften Bekanntschaften, theils die Unterstützung solcher ehemaligen Kameraden u. deren Angehörigen, die der Hülfe bedürfen. Die Wahl der Mitglieder geschieht durch Ballotement. Das Local der Versammlungen ist Streitz's Hotel, die Zeit im Winter Donnerstags Abends 6 Uhr. Den Vorstand bilden folgende Herren: Präses: Dr. Theodor Simbde, Beisizer: Dr. Major Meyer, Dr. Grohmann; Schriftführer: Hr. Dr. G. Buef; Cassenführer: Dr. Frankendahl.

Verein hanseatischer Kampfgenossen von 1815 u. 14, besteht seit April 1827 aus Theilnehmern an dem Befreiungskampfe. Die Zahl der Mitglieder dieses Vereins beträgt jetzt nur noch 112, die der Witwen 102. Der Verein besitzt eine Kranken- u. Sterbecasse, einen Begräbnißplatz auf dem St. Marien-Magdalenen-Kirchhofe. Es haben die Interessenten sich einer anständigen Beerdigung zu erfreuen, sie werden von einem Detachement der Garnison nach der Waffengattung, welcher sie im Felddienste angehörten, zu Grabe getragen u. von einer der Reihe nach commandirten Abtheilung aus der Mitgliedschaft zur Gruft begleitet. Der Verein feiert den 18. März u. 18. October als Erinnerungstage. Das an beiden Festen gesammelte Geld fließt ungekürzt in die Unterstützungscasse. Den Vorstand bilden 2 Vorsteher, 2 Deputirte, 1 Protocollist, 2 Assistenten u. 1 Bote (S. H. R. Fette, Theaterhof 50). Wer in diesen Verein aufgenommen zu werden wünscht, muß sich durch ein Mitglied vorstellen lassen, hiesiger Einwohner sein u. während der Kriegsjahre 1815 u. 14 entweder in der hanseatischen Legion, in dem Corps der hanseatischen Bürgergarden, oder den verbündeten Heeren gedient haben, sowie ehrenvollen Abschied u. Patent der innehabenden Ehrenzeichen besitzen.

Verein von Kaufleuten des Manufacturwaaren-Faches en gros. Dieser 1847 gestiftete Verein verfolgt gemeinschaftliche Geschäftswecke. Den Vorstand bilden 5 Mitglieder unter dem Namen: „Die verwaltende u. scheidrichterliche Commission des Vereins;“ jetzt die Hren.: Julius Horwitz in Firma Horwitz Meyer & Co., 1ter Wortführer; J. F. C. Refardt, 2ter Wortführer; E. H. Prende, Cassier; J. C. Paul in Firma Paul & Steinberg, Schriftführer; Ad. Alexander, in Firma Ad. Alexander & Co., Assessor; Erasmänner: die Hren. E. J. Meyer in Firma Campe & Meyer, H. Sacubowsky, in Firma E. H. Oldendorff, John R. Warburg in Firma